

# **Incontro 5 - Treffen 5**

**Lezione - Unterricht**



# Wo ist ...?



Carmens Wohnung ist klein, aber sehr schön.



Carmens Eltern wohnen in Hamburg. Sie haben ein Haus mit Garten.

## So wohnen wir

a Lesen Sie die Fragen. Ergänzen Sie und kreuzen Sie an wie im Beispiel.

Wo wohnen Sie?	in _____
	<input checked="" type="checkbox"/> Wohnung <input type="checkbox"/> Haus
Wie ist die Wohnung / das Haus?	<input type="checkbox"/> groß <input checked="" type="checkbox"/> klein
Wo wohnt Ihre Familie?	in <u>Hamburg</u>
Wie oft besuchen Sie Ihre Familie?	<input type="checkbox"/> oft <input type="checkbox"/> manchmal
	<input type="checkbox"/> _____-mal im Jahr
	<input type="checkbox"/> immer am _____
Wo wohnen Ihre Lieblingsfreunde?	in _____
Wie oft treffen Sie Ihre Freunde?	<input type="checkbox"/> oft <input type="checkbox"/> manchmal
	<input type="checkbox"/> immer am _____

b Lesen Sie. Wo wohnen Carmens Eltern und Freunde? Wie oft sieht Carmen sie?



Carmen: Ich wohne in Mannheim. Dort habe ich eine Wohnung. Sie ist klein, aber sie ist sehr schön. Meine Eltern wohnen in Hamburg. Sie haben ein Haus. Leider kann ich meine Eltern nicht oft besuchen, nur fünf- oder sechsmal im Jahr. Meine Freundin Sabine treffe ich immer am Wochenende. Sie wohnt auch in Mannheim. Sabines Wohnung ist sehr groß. Wir machen dort oft Partys und laden viele Freunde ein.

c Schreiben Sie mit Ihren Antworten aus a einen Text.

Ich wohne in ... Dort habe ich ein Haus / eine Wohnung. Es / Sie ist ...  
 Mein Bruder / ... wohnt in ... Meine Geschwister / ... wohnen in ...  
 Ich besuche meinen Bruder / ... oft / ...  
 Meine Freundin / Meinen Freund / ... treffe / besuche ich oft / nicht oft / ...  
 Sie / Er / ... wohnt in ... Ihre / Seine Wohnung ist ...

d Partnerarbeit.  
 Lesen Sie und sprechen Sie.

Meine Eltern wohnen in Hamburg.  
 Sie haben ein Haus.

Wie oft besuchst du  
 deine ...?

### SIE LERNEN

- einen Weg erklären
- die Wohnung, die Heimatstadt beschreiben

#### GRAMMATIK

- bestimmter Artikel im Dativ
- Präpositionen (wo?) mit Dativ  
*in, neben, an, auf, unter, über, hinter, vor, zwischen*
- Präposition *für*
- Personalpronomen im Akkusativ
- Konjugation *wissen*
- Konjunktion *denn*

#### WORTSCHATZ

- Plätze in der Stadt
- Ortsadverbien
- Wohnung
- Möbel






## AB A1 GPS im Alltag

- a Was kann Ihr GPS? Was glauben Sie? Lesen Sie die Aussagen. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.

- |  | richtig                  | falsch                   |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Wann zeigt die Ampel grün? Das weiß Ihr GPS-Gerät.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Das Navigationsgerät im Auto arbeitet mit GPS.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 „Ich kann mit dem Ding meine Getränke bezahlen“, sagt Manuela. Sie mag das GPS im Handy.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Ihr Fahrrad ist weg? Kein Problem. Mit GPS sehen Sie, wo es steht.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 „Gehen Sie geradeaus, dann nach rechts, dann nach links.“ Das GPS-Gerät zeigt den Weg.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Sie brauchen die Polizei? Ihr GPS-Gerät kann einen Polizisten holen.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Ihre Tochter geht aus. Sie schalten das GPS im Handy ein und können so Ihre Tochter kontrollieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- b Partnerarbeit. Vergleichen Sie. Was glauben Sie? Was ist richtig?

- Ich denke, Satz 1 ist richtig.
- Nein, das geht nicht.
- Doch, ich glaube, das geht.

Gehen Sie  nach rechts /  
 nach links /  geradeaus.

- 211, 2 c Hören Sie und lesen Sie jetzt den Text. Vergleichen Sie. Sind Ihre Vermutungen in a und b richtig?

### Das alles kann Ihr GPS ...


GPS ist wichtig für das Navigationsgerät im Auto. Das GPS kann aber noch viel mehr ...

5  Bea Schröder muss einkaufen. Ihr Fahrrad steht vor dem Supermarkt. Es ist ganz neu. Für Diebe<sup>1</sup> ist so ein Fahrrad interessant, ... zu interessant!

Nach einer halben Stunde will Frau Schröder nach Hause fahren. Doch ihr Fahrrad ist weg. Bea Schröder ist aber nicht nervös. Sie weiß, ihr Fahrrad steht  
 10 in einer Straße hinter der Post. Denn an ihrem Fahrrad ist ein GPS-Sender. Schon bald kann die Polizei das Fahrrad zurückholen.

15  „Ich mag das Ding nicht, es ist schrecklich!“ Manuela ist wütend. Sie ist 14 Jahre alt und möchte mit ihren Freunden ausgehen. Doch sie muss ihr GPS-Handy mitnehmen und sie muss es auch einschalten. Denn dann können ihre Eltern sehen,

20 wo sie ist: Das GPS zeigt Manuelas Position. Experten finden die Idee von Manuelas Eltern nicht gut. „Zu viel Kontrolle ist schlecht. Kinder brauchen auch Freiheit“, meinen sie.

25  Günter Möller steht vor einer roten Ampel und wartet. Er trägt einen MP3-Player. Im Straßenverkehr sind MP3-Player oft ein Problem, denn man kann die Autos nicht gut hören. Aber Günter  
 30 braucht seinen MP3-Player. Er will in der Apotheke Tabletten kaufen. „Rosenapotheke“, sagt Günter laut, dann hört er genau zu. Er geht los: Zuerst geradeaus, dann nach rechts, dann nach links. „Sie sind am Ziel“, hört er. Richtig: Links neben dem Supermarkt ist  
 35 die Apotheke. Günter Möller ist blind, er kann nicht sehen. In seinem MP3-Player ist ein GPS, das GPS beschreibt den Weg.



tragen  
du trägst; er/es/sie trägt

wissen

ich weiß, du weißt, er/es/sie weiß

- d Lesen Sie den Text noch einmal. Was passt? Ordnen Sie zu.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1 Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren.  | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Polizei kann das Fahrrad zurückbringen. | <input type="checkbox"/> |
| 3 Manuela muss das GPS im Handy einschalten.  | <input type="checkbox"/> |
| 4 Manuela findet das GPS im Handy nicht gut.  | <input type="checkbox"/> |
| 5 Günter Möller braucht das GPS.              | <input type="checkbox"/> |

- |  |
|--|
| a Ihre Eltern wollen wissen, wo sie ist. |
| b Sie will frei sein.                    |
| c Er kann nicht sehen.                   |
| d Das GPS zeigt seine Position.          |
| e Ihr Fahrrad ist nicht mehr da.         |

- e Schreiben Sie die Sätze aus d mit **denn** wie im Beispiel.

Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren, denn ...

Warum?

Bea Schröder kann nicht nach Hause fahren, denn ihr Fahrrad ist nicht mehr da.



## AB A2 Wo ist Manuela?

a Partnerarbeit. Lesen Sie die Wörter. Welche Wörter sind neu? Kreuzen Sie an.

- 1 • Bank ☐ 2 • Geschäft ☐ 3 • Park ☐ 4 • Fabrik ☐ 5 • Apotheke ☐ 6 • Post ☐ 7 • Restaurant ☐  
 8 • Flughafen ☐ 9 • Bahnhof ☐ 10 • Disco ☐ 11 • Krankenhaus ☐ 12 • Hotel ☐ 13 • Schwimmbad ☐  
 14 • Bar ☐ 15 • Haltestelle ☐ 16 • Supermarkt ☐ 17 • Sportplatz ☐ 18 • Parkplatz ☐ 19 • Kino ☐

▶ 213 b Ordnen Sie die neuen Wörter aus a zu. Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.

c Ergänzen Sie *im* oder *in der*.

- 1 im Supermarkt ☐ 5     Park ☐  
 2     Disco ☐ 6     Bank ☐  
 3     Post ☐ 7     Restaurant ☐  
 4     Hotel ☐ 8     Krankenhaus ☐

Wo? *in* + Dativ

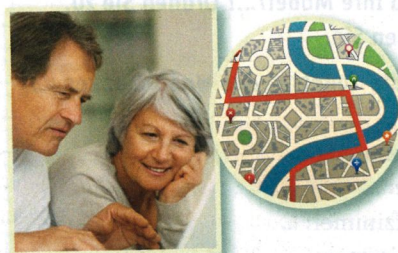
*im* (= *in dem*) • Supermarkt / • Kino  
*in der* • Apotheke



▶ 214 d Hören Sie den Dialog.  
 Wo sehen die Eltern „Manuelas Handy“?  
 Kreuzen Sie die Orte in c an.

▶ 214 e Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wer hat das Handy?  
 2 Wo sehen die Eltern das Handy zuerst? Und dann?



Manuelas Eltern sind zu Hause.  
 Sie sehen Manuelas Position im Laptop.

## AB A3 Wo ist hier eine Bank?

a Lesen Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

Die Bank ist neben dem Supermarkt.  
 Links neben den Tennisplätzen ist der Supermarkt.  
 Die Bushaltestelle ist neben dem Hotel.  
 Rechts neben der Post ist der Bahnhof.

Wo? *neben* + Dativ

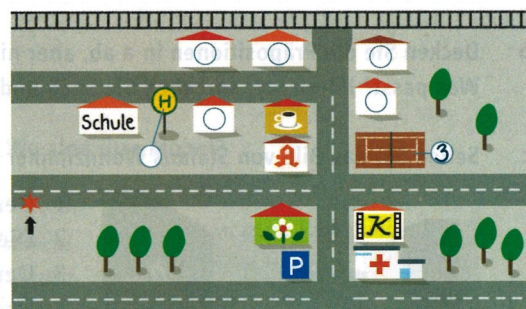
Singular neben dem • Supermarkt  
 neben d • Hotel  
 neben d • Post  
 Plural neben d • Tennisplätzen



b Was ist wo? Lesen Sie die Sätze aus a noch einmal  
 und ordnen Sie im Plan zu.

- Bank (1) Supermarkt (2) Tennisplätze (3)  
 Bushaltestelle (4) Hotel (5) Post (6) Bahnhof (7)

c Sehen Sie den Plan an. Schreiben Sie Sätze wie in a.  
 Links neben dem Blumengeschäft ist ...



▶ 215 d Partnerarbeit. Hören Sie und lesen Sie.  
 Sprechen Sie dann mit den Orten im Plan. Sie sind hier ★.

- Entschuldigung, wo ist hier ein Blumengeschäft?
- Gehen Sie geradeaus und dann nach rechts.  
 Das Blumengeschäft ist neben dem Parkplatz.
- Vielen Dank.

Entschuldigung, wo ist hier ein/eine ...?  
 Gehen Sie geradeaus / nach links / nach rechts.  
 Tut mir leid, das weiß ich nicht. Ich bin nicht von hier. /  
 Ich bin hier auch fremd. | Vielen Dank.



## AB B1 In der Wohnung

► 216 a Ordnen Sie die Wörter zu. Hören Sie dann die Wörter und sprechen Sie nach.

Fernseher Schrank Kühlschrank Tisch Stuhl



1 • Sofa



2 • \_\_\_\_\_



3 • \_\_\_\_\_



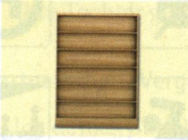
4 • Dusche



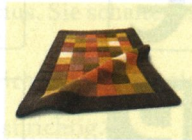
5 • Badewanne



6 • \_\_\_\_\_



7 • Regal



8 • Teppich



9 • \_\_\_\_\_



10 • Bett



11 • Herd



12 • \_\_\_\_\_



13 • Toilette



14 • Waschbecken



15 • Sessel

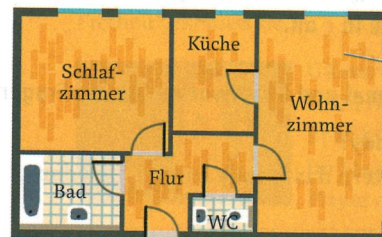


16 • Waschmaschine

b Wo sind Ihre Möbel/...? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie.

- WC: **die Toilette, das Waschbecken, ...**
- Flur: ...
- Wohnzimmer: ...
- Küche: ...
- Schlafzimmer: ...
- Badezimmer: ...

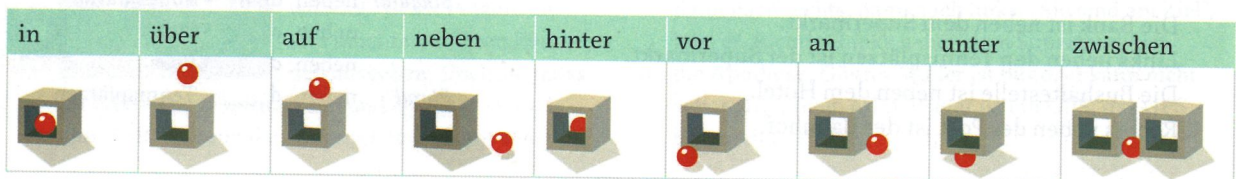
c Partnerarbeit. Sprechen Sie mit den Informationen aus b. Ihr/e Partner/in notiert die Nummern wie im Beispiel.



Der Tisch ist im Wohnzimmer.

## AB B2 Wo ist ...?

► 217 a Lesen Sie und hören Sie die Präpositionen.



► 218 b Decken Sie die Präpositionen in a ab, aber nicht die Bilder. Was passt? Hören Sie, sprechen Sie nach und zeigen Sie das Bild.



Wo?

über, auf, hinter, vor, an, unter, zwischen + Dativ

c Sehen Sie das Bild von Stefans Wohnzimmer an. Ordnen Sie zu.



• Tür • Boden • Wand

- |                         |                                       |                                      |
|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Der Fernseher steht   | <input checked="" type="checkbox"/> h | a hinter dem Fernseher.              |
| 2 Die Gitarre hängt     | <input type="checkbox"/>              | b neben der Tür.                     |
| 3 Der Schrank steht     | <input type="checkbox"/>              | c rechts an der Wand.                |
| 4 Das Bücherregal hängt | <input type="checkbox"/>              | d zwischen dem Bett und dem Schrank. |
| 5 Der Sessel steht      | <input type="checkbox"/>              | e über der Gitarre.                  |
| 6 Zwei Bücher liegen    | <input type="checkbox"/>              | f vor dem Fernseher.                 |
| 7 Die Lampe steht       | <input type="checkbox"/>              | g auf dem Tisch.                     |
| 8 Das Bett steht        | <input type="checkbox"/>              | h rechts unter dem Fenster.          |



hängen



stehen

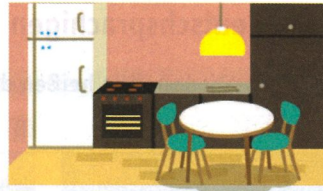


liegen



- d Das ist Stefans Küche. Wo sind der Herd, der Kühlschrank, der Tisch, die Stühle und die Lampe? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Der Herd steht neben dem ...



- 219 e Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



Stefan telefoniert mit Norbert.

- 1 Norbert ☐ wohnt ☐ sucht etwas  
☐ kocht etwas in Stefans Wohnung.
- 2 Stefan braucht ☐ seinen Autoschlüssel.  
☐ seine Brille. ☐ seinen Reisepass.
- 3 Stefans Schlüssel ist ☐ in Stefans Wohnung.  
☐ bei Stefans Freundin. ☐ in Norberts Wohnung.



- 219 f Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an. Wo sucht Norbert? Wo sucht er nicht?

- |                       | Da sucht Norbert.        | Da sucht Norbert nicht.  |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 auf dem Tisch       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 neben dem Fernseher | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 unter dem Sessel    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 im Bücherregal      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 auf dem Sofa        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 im Kühlschrank      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 neben dem Herd      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 auf dem Boden       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 im Schrank          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 unter den Stühlen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- g Partnerarbeit. Sie suchen etwas in Stefans Zimmer. Ihre Partnerin / Ihr Partner weiß, wo es ist. Fragen Sie und antworten Sie wie im Beispiel.

Kugelschreiber Heft Deutschbuch Brille Fotos

- Ich suche meinen Kugelschreiber.  
Liegt er auf dem Tisch?
- Nein.
- Liegt er auf dem Boden?
- Ja, da liegt er.

Ich suche ...

Liegt/Hängt/Steht/Ist er/es/sie ...

Liegen/Hängen/... sie ...

Ja, da liegt/hängt/...

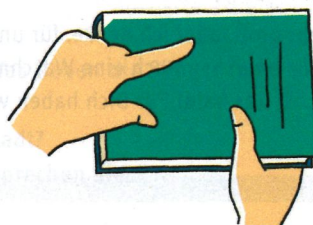
## AB B3 Mein ...zimmer

Partnerarbeit. Das Deutschbuch ist ein Zimmer in Ihrer Wohnung. Wo sind Ihre Möbel? Ihre Partnerin / Ihr Partner fragt, Sie zeigen den Platz.

- Das ist mein Wohnzimmer.
- Wo ist die Tür?
- Hier ist die Tür.
- Wo ist dein Schrank?
- Hier. Er steht neben der Tür.
- Wo ist ...?

Hier ist die  
Tür.

Das ist mein  
Wohnzimmer.



Das ist mein Wohnzimmer/...  
Wo ist dein/deine ... /  
Wo sind deine ...?  
Hier. Er/Es/Sie steht/  
liegt/... neben/auf/...  
Sie stehen/liegen/...



## AB C1 Städte in den deutschsprachigen Ländern

a Lesen Sie die Informationen. Wie heißen die Städte? Ordnen Sie zu.

1 Berlin 2 Wien 3 Zürich

A ☐



- Einwohner: 390 000
- See: Zürichsee
- Sehenswürdigkeiten:
- Rathaus, • Bahnhofstraße

B ☐



- Einwohner: 3 500 000
- Fluss: • Spree
- Sehenswürdigkeiten: • Museumsinsel, • Brandenburger Tor

C ☐



- Einwohner: 1 750 000
- Fluss: • Donau
- Sehenswürdigkeiten: • Schloss Schönbrunn, • Stephansdom

► 2 | 10 b Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie nach.

390 000 – dreihundertneunzigtausend

3 500 000 – 3,5 Millionen – dreieinhalb Millionen

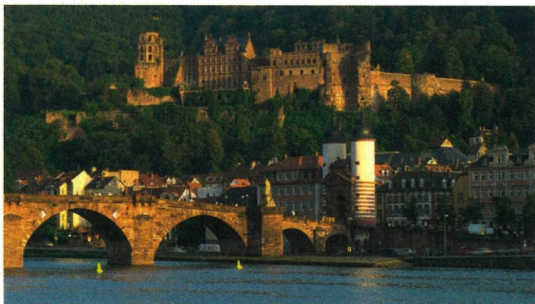
1 750 000 – eine Million siebenhundertfünfzigtausend

c Partnerarbeit. Machen Sie ein Partnerquiz. Fragen Sie und antworten Sie.

- Wo leben 390 000 Menschen?
- In ... Und wo ist die Museumsinsel?
- In ... Und wie heißt ...
- ...

## AB C2 Die richtige Stadt für uns

2 | 11, 12 a Hören Sie und lesen Sie die E-Mails. Was will Brigitta wissen? Unterstreichen Sie die Fragen. Suchen Sie und markieren Sie dann Julias Antworten im Text.



Heidelberg die Altstadt die alte Brücke der Fluss Neckar

Hallo Julia,  
Ihr lebt jetzt schon drei Wochen in Deutschland.  
Ist Heidelberg die richtige Stadt für Euch? Wie sieht die neue Wohnung aus? Habt Ihr einen Balkon?  
Habt Ihr schon alle Möbel? Schreib mir bitte bald.  
Ich möchte alles wissen. ;-)  
Brigitta

Hallo Brigitta,

ja, Heidelberg ist die richtige Stadt für uns, und besonders für mich. Du weißt, ich mag keine Großstädte. Heidelberg hat 175 000 Einwohner, das finde ich genau richtig. Die Altstadt ist sehr schön, sie liegt direkt am Neckar.

Im Zentrum<sup>1</sup> gibt es viele Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die alte Brücke. Sie ist 800 Jahre alt.

Ich denke, auch Pablo ist zufrieden. Du weißt, für ihn ist die Arbeit sehr wichtig und seine Stelle hier ist sehr interessant. Auch Ines und Raul finden es schön hier. Die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt sind für sie nicht so wichtig, aber die Kinos, Geschäfte, Sportplätze und Schwimmbäder. Für Raul ist Fußball sehr wichtig, er ist auch schon im Fußballteam an der Schule. Für ihn heißt das dreimal in der Woche Training. Ines kennt schon ihre Lieblingsgeschäfte. Das Wochenende beginnt für sie meistens mit einer Shoppingtour.

Die Wohnung ist sehr schön. Sie ist nicht sehr groß, aber ich denke, für uns ist sie groß genug. Und sie hat auch einen Balkon! ☺ Wir brauchen noch eine Waschmaschine, die Möbel haben wir schon. Ich hoffe, Du besuchst uns bald! Für Dich haben wir immer Platz!

Liebe Grüße, Julia





## b Lesen Sie Julias E-Mail noch einmal. Ergänzen Sie die Sätze.

Was ist für Julia, Pablo, Raul und Ines wichtig?

die Geschäfte die Schwimmbäder die Altstadt die Kinos die Sportplätze die Sehenswürdigkeiten die Arbeit

- 1 Julia mag Heidelberg. Für Julia sind die Altstadt und \_\_\_\_\_ wichtig.
- 2 Pablo mag Heidelberg. Für Pablo ist \_\_\_\_\_ wichtig.
- 3 Die Kinder mögen Heidelberg. Für Raul und Ines sind \_\_\_\_\_ wichtig.

## c Lesen Sie die Texte in a noch einmal und unterstreichen Sie alle Pronomen im Akkusativ.

## d Schreiben Sie die Sätze aus b mit Pronomen im Akkusativ.

- 1 Julia mag Heidelberg. Für ... sind die Altstadt und ... wichtig.
- 2 Pablo mag Heidelberg. Für ... ist ... wichtig.
- 3 Die Kinder mögen Heidelberg. Für ... sind ... wichtig.

Nominativ	Akkusativ
ich	mich
du	dich
er	ihn
sie	sie
es	es
wir	uns
ihr	euch
sie	sie
Sie	Sie

## e Partnerarbeit. Was ist für Sie in einer Stadt wichtig?

Suchen Sie Gemeinsamkeiten. Sprechen Sie und schreiben Sie wie im Beispiel.

Sehenswürdigkeiten Kinos  
Theater Kaufhäuser ein See  
viele Parkplätze eine Bibliothek  
eine Universität eine U-Bahn  
eine Wohnung im Zentrum  
schnelle Busse Sportplätze  
viele Parks ein Fluss ...

Für mich sind  
Sehenswürdigkeiten nicht  
wichtig? Und für dich?

Auch nicht.

für + Akkusativ

Für Pablo  
Für meinen Mann  
Für ihn } ist ... sehr wichtig.

Für uns sind Sehenswürdigkeiten nicht wichtig.

## f Vierergruppen. Suchen Sie Gemeinsamkeiten. Sprechen Sie.

- Sind Sehenswürdigkeiten für euch wichtig?
- Nein, sie sind für uns nicht wichtig. Und für euch?
- Auch nicht.

Ist/Sind ... für euch ... wichtig?  
Ja, ... ist/sind wichtig.  
Nein, ... ist/sind nicht wichtig.  
Und für euch? | Auch nicht.  
Doch, für uns ist/sind ... wichtig.

## AB C3 Meine Lieblingsstadt

## ► 2113 a Ergänzen Sie den Liedtext. Was passt? Hören Sie das Lied und vergleichen Sie.

und am Sportplatz dann noch Fan sein. Am Fluss, nachts um halb vier  
und die Kaffeehäuser schlafen. für einen Einkauf ist es nicht zu spät.

Straßen und Plätze sind leer,  
und auch die Kneipen am Hafen.  
Im Park sind keine Kinder mehr

Auf dem Fluss ein Schiff aus Papier,  
niemand weiß woher.

Am Fluss, nachts um halb vier  
lieb' ich die Stadt so sehr.

Am Morgen an der Ampel stehen,  
studieren an der Universität,  
mit den Freunden essen gehen,  
für einen Einkauf ist es nicht zu spät.

Ausgehen, Partys, aber richtig,

Ein Banktermin ist auch noch wichtig,  
die Stadt am Tag, die ist doch fein.

Das ist meine Stadt, das ist die Stadt für mich. Es ist nicht deine Stadt, nicht die Stadt für dich.  
Gibt es die Stadt für dich und mich, gibt es die Stadt für uns?

## b Lesen Sie den Liedtext noch einmal. Was lieben die Sänger in ihrer Stadt?

## c Gruppenarbeit. Was gibt es in Ihrer Stadt?

Was finden Sie in Ihrer Stadt schön? Sprechen Sie.

... hat ... Einwohner.

In ... gibt es viele ... | Ich liebe ...



# GRAMMATIK

## Verb

### Präsens – besondere Verben

	wissen
ich	weiß
du	weißt
er/es/sie	weiß
wir	wissen
ihr	wisst
sie/Sie	wissen

## Nomen

### bestimmter Artikel – Dativ

	Nominativ	Dativ
<b>Singular</b>		
• maskulin	der Stuhl	dem Stuhl -em
• neutral	das Regal	dem Regal -em
• feminin	die Lampe	der Lampe -er
<b>Plural</b>		
•	die Stühle/ Regale/ Lampen	den Stühlen/ Regalen/ Lampen -en + -n*










\* ohne -n nach Plural-s: den Fotos

### Personalpronomen – Akkusativ

Nominativ	Akkusativ
ich	mich
du	dich
er	ihn
sie	sie
es	es
wir	uns
ihr	euch
sie	sie
Sie	Sie

## Präposition

### lokal (wo?) – in, an, auf, ... + Dativ

in	über	auf	neben	hinter	vor	an	unter	zwischen
								

	Präposition + Dativ
<b>Singular</b>	
• maskulin	im (in dem) / am (an dem) / auf dem / unter dem / ... Schrank
• neutral	im (in dem) / am (an dem) / auf dem / unter dem / ... Regal
• feminin	in der / an der / auf der / unter der / ... Lampe
<b>Plural</b>	
•	in den / an den / auf den / unter den / ... Schränken/Regalen/Lampen

### modal (für wen?) – für

	für + Akkusativ
<b>Singular</b>	
• maskulin	für meinen Mann für ihn
• feminin	für meine Schwester für sie
<b>Plural</b>	
•	für meine Kinder für sie

## Satz

### Konjunktion – denn

		Position 2		
denn	Bea Schröder ihr Fahrrad	kann ist	nicht nach Hause nicht da.	fahren, nicht da.

auch und, oder, aber



## REDEMITTEL

### einen Weg erklären

Entschuldigung, wo ist hier ein/eine ...?  
Gehen/Fahren Sie geradeaus / nach  
links / nach rechts und dann ...  
Tut mir leid, das weiß ich nicht. Ich bin  
nicht von hier. / Ich bin hier auch fremd.  
Vielen Dank.

### die Wohnung beschreiben

Das ist mein Wohnzimmer / ...  
Wo ist dein/Ihr Schrank / ...?  
Hier. Er/Es/Sie steht/liegt/hängt  
neben/auf/...  
Sie stehen/liegen/...

### etwas bewerten

Für mich ist/sind ... (nicht) wichtig.  
Und für dich?  
Auch (nicht). / Für mich auch. /  
Doch, für mich sind ... wichtig.



## LERNWORTSCHATZ

### Einstiegsseite

einladen

### A1

die Ampel, -n  
die Apotheke, -n  
der Dieb, -e  
der Experte, -n  
die Freiheit  
das Gerät, -e  
die Kontrolle, -n  
der Polizist, -en  
der Sender, -  
die Straße, -n  
der Weg, -e  
das Ziel, -e

ausgehen

CH: in den Ausgang  
gehen

beschreiben

einschalten

gehen

holen

kontrollieren

mitnehmen

stehen

tragen

wissen

zeigen

zuhören

blind

grün

links

rechts

rot

bald

denn

geradeaus

hinter

neben

vor

warum

weg

zuerst

### A2

der Bahnhof, -e

die Bank, -en

die Bar, -s

die Disco, -s

die Fabrik, -en

der Flughafen, -

das Geschäft, -e

die Haltestelle, -n

das Kino, -s

das Krankenhaus, -er

A/CH auch:

das Spital, -er

der/das Laptop, -s

der Park, -s

der Parkplatz, -e

das Schwimm-  
bad, -er

### A3

der Plan, -e

fremd

### B1

die Badewanne, -n

das Bett, -en

die Dusche, -n

der Flur, -e

A: der Gang, -e

CH: der Korridor, -e

der Herd, -e

die Küche, -n

das Regal, -e

der Sessel, -

A/CH auch:

der/das Fauteuil, -s

das Sofa, -s

der Teppich, -e

die Toilette, -n

das Waschbecken, -

die Wasch-

maschine, -n

das Wohnzimmer, -

CH auch: die Stube, -n

das Zimmer, -

zurück-

### B2

der Boden, -

die Brille, -n

die Ecke, -n

der Pass, -e

der Schlüssel, -

die Tür, -en

die Wand, -e

hängen

liegen

an

über

unter

zwischen

### C1

der Dom, -e

der Einwohner, -

der Fluss, -e

die Insel, -n

das Rathaus, -er

der See, -n

die Sehenswürdig-  
keit, -en

### C2

der Balkon, -e

die Brücke, -n

der Gruß, -e

das Kaufhaus, -er

CH auch:

das Warenhaus, -er

die Möbel (Pl.)

das Zentrum,

Zentren

denken

direkt

lieb

besonders

### C3

die Bibliothek, -en

der Einkauf, -e

der Sänger, -

das Theater, -

die U-Bahn, -en

fein

nachts





# **Materiale aggiuntivo**





## Arbeitsblatt - Wo? - Lokale Präpositionen mit Dativ

**Übung: Ergänzen Sie die Präpositionen und Dativ**



Bsp.: Das Bild ist an der Wand.



1 Der Ball ist \_\_\_\_\_ 2 Der Ball ist \_\_\_\_\_



3 Der Ball ist \_\_\_\_\_ 4 Der Ball ist \_\_\_\_\_ 5 Der Ball ist \_\_\_\_\_



6 Der Ball ist \_\_\_\_\_ 7 Der Ball ist \_\_\_\_\_ 8 Der Ordner ist zwischen den schwarzen Ordnern

### Wo? - Lokale Präpositionen mit Dativ

	Nominativ: Das ist.../ Das sind...	Dativ: Wo ist der Ball? Er ist neben...
maskulin	der / ein Tisch	dem / einem Tisch
feminin	die / eine Lampe	der / einer Lampe
neutrum	das/ ein Regal	dem/ einem Regal
Plural	die/ (-) Stühle	den/ ( - ) Stühlen

**Auch so:** auf, an (an dem=am), vor, hinter, zwischen, über, unter, in (in dem = im)

### Wortschatz/ Lessico

der Ball – la palla  
das Bild – il quadro  
der Ordner – il raccoglitore  
der Tisch – il tavolo  
die Wand – la parete



## 1. Erklärung

a) Il sostantivo preceduto da una preposizione non è mai al nominativo.

Ogni preposizione “regge” un determinato caso che quindi bisogna imparare insieme alla preposizione.

Quando le preposizioni locali **in, auf, an, unter, über, hinter, vor, neben, zwischen** indicano uno stato in luogo sono seguite sempre dal dativo.

domanda: Wo? Wo? + verbo che esprime lo stato in luogo + una delle preposizioni locali di cui sopra  
*Wo ist das Buch? – Das Buch ist auf dem Tisch. (preposizione locale+dativo)*  
 Dov'è il libro? - Il libro è sul tavolo.

**Nominativ: Das ist.../ Das sind...**

**Dativ: Der Ball ist neben...**

**der/ ein** Tisch  
**die/ eine** Lampe  
**das/ ein** Regal  
**die/ (-)** Stühle

**dem/ einem** Tisch  
**der/ einer** Lampe  
**dem/ einem** Regal  
**den/ (-)** Stühlen  
**auch so:** auf, an (an dem=am), vor, hinter, zwischen, über, unter, in (in dem = im)

b) Le desinenze del dativo sono uguali per tutti gli articoli, i pronomi e gli aggettivi possessivi.  
 (dem, einem, keinem, Ihrem etc.)

*Im Büro: Herr Müller, haben Sie mein Handy gesehen? – Ja, Ihr Handy ist auf Ihrem Schreibtisch.*  
 In ufficio: Signor Müller, ha visto il mio cellulare? - Sì, il suo cellulare è sulla scrivania.

c) Al plurale è necessario aggiungere la desinenza - (e)n anche al sostantivo.

*Die Gläser stehen auf den Tischen. (Sg.=der Tisch; Pl.=die Tische)*  
 I bicchieri sono sui tavoli.

## 2. Üben Sie: Setzen Sie den korrekten Artikel ein.

- 1 „Wo ist denn das Poster aus Indien?“ – „Das Poster hängt hier an \_\_\_\_ Wand.“
- 2 Nora war gestern in \* \_\_\_\_ Supermarkt und hat eingekauft.
- 3 „Wo sind denn meine Schuhe?“ – „Sie sind unter \_\_\_\_ Tisch.“
- 4 Die Wasserflasche ist auf \_\_\_\_ Tisch.
- 5 „Wo sind denn Martin und Britta?“ – Sie warten vor \_\_\_\_ Kino auf uns.
- 6 In \_\_\_\_ Wohnung neben Familie Schmitt wohnt jetzt Frau Behrendt.
- 7 Der neue Supermarkt ist zwischen \_\_\_\_ Post und \_\_\_\_ Café Central.
- 8 Die neue Stehlampe ist neben \_\_\_\_ Sessel.
- 9 „Nina, hast du meine Brille gesehen?“ – „Ja, sie ist hinter \_\_\_\_ Büchern.“
- 10 „Wo triffst du Elias?“ - „Ich treffe ihn an \_\_\_\_ Bushaltestelle.“
- 11 „Wo steht denn der neue Fernseher?“ – „Schau mal, er steht schon auf \_\_\_\_ TV-Regal.“
- 12 „Wo ist denn dein Bruder?“ – „Der ist auf \_\_\_\_ Konzert von Marco Castello.“

\* in+dem = im; an+dem = am



## ARBEITSBLATT - PRONOMEN IM NOMINATIV UND AKKUSATIV

### 1. Erklärung

- a) I pronomi personali vengono utilizzati quando ci si riferisce a persone (io, tu, lui/lei, noi, voi, loro) oppure a cose o animali (esso/essi). I pronomi hanno la funzione di sostituire un nome o una cosa di cui si parla rendendo il linguaggio o la frase più breve e più concisa. Inoltre, i pronomi **aiutano ad identificare il soggetto o l'oggetto della frase** e a stabilire una relazione tra predicato verbale e i vari complementi.
- b) Esistono alcune differenze tra i pronomi personali tedeschi e quelli italiani.  
**Riguardo il caso:** così come gli aggettivi, gli articoli e i nomi, anche i pronomi, in tedesco, si declinano. Esistono tre casi, per quanto riguarda la declinazione dei pronomi personali: nominativo, accusativo e dativo.  
**Riguardo il genere:** I pronomi personali, in tedesco, hanno una forma per il maschile, una per il femminile e una per il neutro, mentre in italiano esistono solo due generi: quello maschile e quello femminile.  
Il pronome in italiano è spesso sottinteso nel contesto della frase, mentre **in tedesco deve essere sempre menzionato**.  
**Per esempio:** *Hai per caso visto Marco? No, non l'ho visto per niente oggi.*  
*Hast du zufälligerweise Marco gesehen? Nein, ich habe ihn heute gar nicht gesehen.*
- c) I pronomi personali in tedesco sono suddivisi in tre casi ben distinti:  
**nominativo, accusativo e dativo.** Ognuno di questi gruppi ha più forme che devono essere utilizzate in base al soggetto grammaticalmente pertinente.  
I pronomi personali in tedesco vengono declinati in base al caso grammaticale, in modo simile ai nomi, agli aggettivi e agli articoli.

### 2. Tabellen

Nominativ		Akkusativ	
ich	Ich bin Journalistin.	mich	Meine Freundin mag mich.
du	Du bist mein Freund.	dich	Ich kenne dich.
er	Er liest ein Buch.	ihn	Ich verstehe ihn manchmal nicht.
sie	Sie geht auf die Uni.	sie	Ich treffe sie oft in der Uni.
es	Das Mädchen? Es ist Schülerin.	es	Ich habe es gesehen.
wir	Wir haben Hunger.	uns	Besuchst du uns bald?
ihr	Ihr seid meine Familie.	euch	Ich treffe euch gerne morgen.
sie/Sie	Sie kommen aus Paris.	sie/Sie	Die Spaghetti? Ich esse sie nicht.

### 3. Üben Sie: Setzen Sie das korrekte Personalpronomen ein

- „Der Pullover ist schön. Ich nehme \_\_\_\_.“
- „Nik ist Musiker. Momentan arbeitet \_\_\_\_ in den USA.“
- „Tut mir leid, Nina, ich habe deine Bücher vergessen. Morgen bringe ich \_\_\_\_ mit an die Uni.“
- „Gestern habe ich ein Mädchen kennen gelernt. \_\_\_\_ war sehr sympathisch.“
- „Woher kommt eigentlich deine Freundin?“ – „Lena? \_\_\_\_ kommt aus Finnland.“
- „Sag mal Rainer, ich suche meine Handtasche. Hast du \_\_\_\_ gesehen?“
- „Und? Wie findest du Peter?“ – „Ich finde \_\_\_\_ sehr nett.“



## ARBEITSBLATT PERSONALPRONOMEN IM DATIV

### 1. Erklärung

I pronomi personali sostituiscono i nomi delle persone o delle cose di cui si parla. Essi possono essere usati solamente quando il contesto chiarisce a chi o a cosa si riferiscono. Si tenga presente che in tedesco il soggetto va sempre espresso, quindi i pronomi personali sono usati parecchio.

I pronomi personali che esprimono il complemento di termine si trovano al *Dativ*.

Se il pronome è accompagnato dai seguenti elementi, dovrà essere declinato al dativo:

- **verbi che reggono il dativo:** geben (dare), schenken (regalare), helfen (aiutare), empfehlen (raccomandare), danken (ringraziare), zeigen (mostrare), ecc.

*Ich empfehle dir die Ausstellung in Padua.*

*- Ti consiglio la mostra a Padova.*

- **preposizioni:**

a) **aus, mit, nach, seit, von, zu** ecc. Si tratta di preposizioni che sono sempre seguite dal dativo.

*Ich fahre mit meiner Schwester nach Berlin.*

*- Vado a Berlino con mia sorella.*

b) Quando **in, auf, an, unter, über, hinter, vor, neben, zwischen** indicano uno stato in luogo sono seguite sempre dal dativo.

*Mein Handy liegt immer auf dem Regal im Flur.*

*- Il mio cellulare è sempre sulla mensola in corridoio.*

- **espressioni idiomatiche:**

*Wie geht es dir, Peter? – Danke, mir geht es sehr gut. - Come stai, Peter? - Grazie, sto molto bene.*

### 2. Tabelle Personalpronomen im Dativ

<b>mir</b>	Kannst du mir helfen?
<b>dir</b>	Wie geht es dir?
<b>ihm</b>	Anna zeigt ihm die Stadt.
<b>ihr</b>	Ich gebe ihr morgen das Buch zurück.
<b>ihm</b>	Ich schenke ihm Schokolade.
<b>uns</b>	Schreibt uns bald.
<b>euch</b>	Ich erkläre euch die Grammatik.
<b>ihnen/ Ihnen</b>	Die Kinder wollen ein Eis. Die Mutter kauft es ihnen. Frau Klein, Herr Klein, ich empfehle Ihnen den Rotwein.

### 3. Üben Sie: Setzen Sie das passende Pronomen ein

1. „Guten Morgen, Frau Baier. Wie geht es \_\_\_\_?“ – „Danke gut, Lena. Und wie geht es \_\_\_\_ und deinen Eltern?“
2. Mia hat gestern mit den Touristen aus Japan eine Stadtführung gemacht. Sie hat \_\_\_\_ Hamburg gezeigt.
3. „Ist das T-Shirt neu, Nico? Das sieht ja toll aus!“ – „Ja, Amelie hat es \_\_\_\_ zum Geburtstag geschenkt.“
4. „Tobias, Nina, hat \_\_\_\_ denn mein Apfelkuchen geschmeckt?“ – „Ja, Oma, der war total lecker!“
5. „Sag mal, Kathrin, wo ist eigentlich dein Mathebuch?“ – „Leider habe ich das Mathebuch in \_\_\_\_ Schule vergessen.“
6. „Hanna, ich habe kein Kleingeld mehr. Kannst du der Kellnerin das Trinkgeld geben?“ – „Klar, das gebe ich \_\_\_\_ gern.“
7. „Entschuldigung, können Sie \_\_\_\_ helfen? Wir suchen die Neusserstraße.“
8. „Ich habe hier das Geschenk für Tommy. Du kannst es \_\_\_\_ heute Abend geben.“
9. Lena ist in Jakob verliebt. Sie hat ein Foto von \_\_\_\_ in der Brieftasche.
10. „Hallo Peter. Marta und ich ziehen am nächsten Wochenende um. Kannst du \_\_\_\_ beim Umzug helfen?“
12. „Jochen, Anita, danke für die Einladung. Wir kommen dann am Samstag um 20 Uhr zu \_\_\_\_.“